

Protokoll zur Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung

Protokoll vom: 15.02.2024, 17:00 – 19:00, Edisonallee 5-9

Protokollantin: Katharina Schießler

Moderator: Karol Sabo

Teilnehmer*innen	Anwesend	Entschuldigt	Nicht entschuldigt
EIHP e.V. Ariane Andres	X		
Anke Gutermuth	X <i>online</i>		
Lea Voitel	X <i>online</i>		
Tobias Straub	X		
SHG Lip-Lymphödem Klaus Hahn	X		
ZfK Jürgen Schuster	x		
Uwe Adler		x	
Paul-Udo Hofmann	x		
Familiengruppe Leben mit Down Syndrom Rolf Lessing	x		
Heike Thiel	X		
Birgit Böhme	x		
Sozialwerk Michael Mehlmann	X		
ABBeV Bernd Putz	x		
Conny König	x		

Gäste: Tina Denninger, Uta Kitzmann, Reihold Hüpkes (AG MoSi Seniorenbeirat), Nadja Altnickel & M. Möritz (Akzeptanz Festival)

Dolmetscherinnen: Jennifer Flieger, Jessica Pawlak

Nächster Termin: 11.4.2024 – 17 Uhr – Wissenschaftsetage - Am Kanal 47, 14467 Potsdam

Tagesordnung

1. Begrüßung / Ergänzung Tagesordnungspunkte
2. Abnahme Protokoll vom 18.01.2024
3. Berichte / Vorstellungen
 - Barriere Eingang zum Haupthaus der FH Potsdam (Lea Voitel)
 - Initiative RegioBus und Fahrerschulung (Heike Thiel)
 - Barriere Führerscheinstelle und Sonderparkgenehmigung (Bernd Putz)
 - Stand Gespräch Bahnhofsmanagement (Birgit Böhme, Heike Thiel)
 - Stand Gespräch Bahn (Michael Mehlmann, Bernd Putz)
 - Bericht Seniorenbeirat (Rolf Lessing)
 - Bericht Stand Wahlprüfsteine (Rolf Lessing, ...)
 - Bericht vom Treffen Beteiligung am Netzwerk Sport (Conny König)
 - Bericht IKK Plakat (Rolf Lessing)
 - Bericht "Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes" (Birgit Böhme)
 - Bericht „Bestandsaufnahme Barrieren in Potsdam“ (Rolf Lessing)
 - Bericht der Beauftragten für Menschen mit Behinderung (Tina Denninger)
 - Stand der Finanzen (Rolf Lessing)
4. Weitere Themen
 - Hinweise/Themen für Ausschüsse

- Ziele für die Arbeitsfelder des Beirates (weiteren Workshop)
 - Arbeitsgruppenstrukturen festlegen (Externe einbinden)
5. Organisatorisches
 - E-Mail-Verteiler
 - Videokonferenzen
 - Absprachen zur Kommunikation nach außen
 6. Sonstiges
 - ...
 7. Ausblick und Abschluss

TOP 1 Begrüßung

Herr Lessing als Vorstandsvorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Runde. Er stellt die Richtigkeit des Protokolls der Sitzung vom 18.1.2024 fest. Herr Sabo als Moderator führt durch die Sitzung.

TOP 2 Abnahme Protokoll

Keine Wortmeldung

TOP 3 Berichte/Vorstellungen

Bericht Lea Voitel - Barriere Eingang zum Haupthaus der FH Potsdam

Frau Voitel berichtet davon, dass im Haupthaus der Öffnungsmechanismus zur Eingangstür und Mensa defekt ist.

Laut Leitung der Uni liegen technische Probleme vor, der Mechanismus ist defekt. Dies könne wegen Geldmangel und Mangel an Ersatzteilen nicht repariert. Lea Voitel kommt an dieser Stelle nicht weiter und bittet den Beirat um Unterstützung.

Der Vorschlag der Uni, ein Türöffner-Dienst, der telefonisch gerufen werden kann, sollte maximal eine Übergangslösung sein. Eine Reparatur der Türen sollte das Ziel sein. Herr Lessing und Frau Voitel vereinbaren einen Termin vor Ort und versuchen eine zufriedenstellende Lösung zu finden.

Bericht Frau Thiel - Initiative RegioBus und Fahrerschulung

Bei Ihrem Termin am 8. Februar schulte Frau Thiel angehende Busfahrer, wie diese sich verhalten sollen, wenn Menschen mit Sehbehinderung einsteigen wollen.

Frau Thiel war freudig überrascht. Es gab viel Verständnis für den Bedarf und vor allem die Auszubildenden waren besonders interessiert und aufmerksam. Frau Thiel sprach auch das Thema Gehbehinderung an und lernte, dass auch die Stufe an der Fahrertür abgesenkt werden kann, wenn der Fahrer erkennt, dass der Bedarf da ist.

Herr Straub hatte schon gute Erfahrungen mit einer freundlichen Email an die Regio, falls es Probleme mit einem Fahrer gab. Herr Mehlmann ergänzt, dass in Potsdam nicht alle Haltestellen parallel angefahren werden können, was zu großen Lücken und Höhenunterschieden beim Einsteigen führt.

Bericht Herr Putz - Barriere Führerscheinstelle und Sonderparkgenehmigung

Es kamen ihm mehrere Beschwerden über die Bearbeitungsdauer der Barriereführerscheinstelle zu Ohren, in der Regel mindestens 8 Wochen dauert die Umschreibung.

Frau Denninger ist im Gespräch mit Herrn Dr. Lauber, Fachbereichsleiter Ordnung und Sicherheit, er kennt das Problem und beschäftigt sich mit der Aufarbeitung der Rückstände und was in der Vergangenheit nicht gut lief. Bei Einzelfällen kommt es zu Problemen, z.B. Führerscheine aus DDR-Zeiten, mit Merkmalen, die es heute nicht mehr gibt. Herr Putz leitet die konkreten Beschwerden an Frau Denninger weiter.

Die Zuständigkeiten für Fahrerlaubnis und Sonderparkgenehmigung liegen bei unterschiedlichen Behörden. Blauer Parkschein für Schwerbehinderte – Straßenverkehrsbehörde, Haus 23, Helene-Lange-Straße 14, 14469 Potsdam.

Bericht Herr Mehlmann / Herr Putz – Gespräch mit Bahnstationsmanagement

Gespräch mit Bahnstationsmanagement findet erst noch statt, Termin am 29.2.2024. Eventuell Zusammenarbeit mit der AG Mobilität & Sicherheit Seniorenbeirat erwägen. *Aufgabe an die Herren: Ausarbeitung eines ausführlichen Fragenkatalogs für die DB zur Vorbereitung des Termins bis Anfang nächster Woche an das Büro der Beiräte.*

Bericht Rolf Lessing - AG Wahlprüfsteine

Stand: Termin steht fest. 23.5.2024 IHK, großer Saal, Podiumsdiskussion
Auf die Bühne sollen kommen: Experten, nicht Politiker, eine Zusammenstellung der möglichen Kandidaten wurde von der AG vorgenommen. Diese Personen werden angefragt. Beim Inklusionspreis, in der Uni Potsdam, am 22.2.24, möchten Frau Denninger und Herr Lessing neue Kontakte knüpfen.

Meilensteine:

- Ausarbeitung der Fragen soll bis Ende März erfolgen,
- dann werden diese an die Parteien verschickt, jede Partei erhält dieselben Fragen
- und Antworten sind bis Anfang Mai erbeten

Der Gedanke ist, die Fragen und Antworten mit einem Beamer an die Wand zu werfen und von den Experten auf der Bühne bewerten zu lassen. (Vorlage war die Aktion Wahlprüfsteine von 2018).

Zu überlegen ist eine Kostenübernahme für die Eingeladenen, Zusammenstellung soll bis zur Beiratssitzung im April vorliegen.

Es können noch Fragen an den Vorstand bzw. über das Büro der Beiräte geschickt werden.

Leichte Sprache! Was bedeutet Wahlprüfsteine?

Was ist ein Wahlprüfstein – eine Checkliste mit Fragen, die an alle aktuelle Politiker gehen. Alle bekommen die gleichen Fragen und antworten darauf.

Die Antworten sollen den Wählenden zur Orientierung vor der Wahl dienen.

Bericht Conny König - Treffen Beteiligung am Netzwerk Sport

War sehr informativ, Probleme kamen zur Sprache

Eine Frage wurde gestellt: besteht die Möglichkeit Fahrdienste zu den Sportstätten zu schaffen.

Inklusiv gewinnt wird es auch wieder geben. Diesmal kleiner, damit alles besser zu erreichen ist. Was ist Inklusiv gewinnt? Ein ganzer Tag voller Veranstaltungen für Menschen mit und ohne Behinderung. Die Chancen von Inklusion erlebbar machen – mit den verbindenden Möglichkeiten des Sports, dazu begleitend Bildung und Kultur. Eingebettet in ein Familienfest am Luftschiffhafen Potsdam, als Anstoß für eine nachhaltige Entwicklung in der Region.

<https://inklusive-gewinnt.de/inklusive-gewinnt-potsdam-2024/>

Nächstes Treffen im April: Hr. Mehlmann hat Interesse an der Teilnahme.

Hier gab es noch die Frage der Vertretung des Beirats in einem Gremium, vor Frau König gab es Interesse und der Beirat hat dies bestätigt.

Bericht Rolf Lessing - IKK Plakat

Unterlagen wurden hingeschickt, leider zu spät, schon gedruckt und auf das Plakat kann nur, wer im Netzwerk „älter werden“ aktiv ist. Anscheinend eine falsch adressierte Anfrage. Sollte der Beirat diesem Netzwerk beitreten?

Fr. Kitzmann erklärt, dass das Netzwerk „älter werden“ schon sehr lange etabliert ist. Es besteht ein intensiver Austausch und bietet eine gute Plattform zur Vernetzung.

Sie erinnert den Vorstand an seine Worte am Wahltag, „wir müssen auch auf uns achten...“

Also, wenn genug andere Kanäle vorhanden sind, sollte der Beirat erstmal diese nutzen, bevor Sie das Netzwerk ins Auge fasst.

Empfehlung: Das Fest der Pflege am 4.5.24 ist eine schöne Veranstaltung zum Netzwerken.

Der Beitritt zum Netzwerk wird erstmal zurückgestellt.

Bericht Frau Böhme - Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes“

1. Themen der Sitzung am 30.1.24
Mobilitätskonzept Campus Rathaus
nicht nur Rollstuhl, es gibt noch so viele andere Behinderungen,
Hr. Putz nimmt zum Projekt „Campus“ sein Rederecht wahr und mahnt die Einhaltung der Barrierefreiheit an, Behindertenparkplätze bleiben bestehen
Frau Böhme gibt zu bedenken, dass der Bahnhof Marquart nicht barrierefrei ist.
Thema E-Roller wird angesprochen – kein *Free-Floating*-Prinzip mehr, da diese dadurch im Weg herumliegen.

2. Themen der Sitzung am 13.02.24
 - Außengastro und Weihnachtsmarkt
 - Für Gäste ist die Außengastronomie nicht rollstuhlgerecht, auch ein ungehindertes vorbeikommen ist nicht möglich.
 - Es entsteht eine Fußgänger Einbahnstraßen, wegen der schmalen Durchgänge
 - Keine Orientierungsmöglichkeit für Sehbehinderte
 - Problem für Anwohner: wie kommt Pflegedienst, Besuche, Krankenwagen ran
 - Wegeproblem löst sich angeblich auf, wenn Dortusstraße autofrei wird.
 - Anhaltende Diskussion mit KiS (Kommunaler Immobilien Service):
bessere Kennzeichnung, Ruhe-Bänke, auch ohne Bewirtschaftung, aufstellen
Weihnachtsmarkt: Straße zu schmal, ist ein langanhaltendes, schweres Thema, da gibt es noch einiges zu tun.

Zeitungsartikel in der PNN vom 15.02.2024

>> Birgit Böhme vom Behindertenbeirat befürchtet allerdings, dass es zu mehr Außenbestuhlung und damit noch größeren Problemen bei der Durchquerung für Menschen mit Beeinträchtigung kommen könnte.<<

Bericht Rolf Lessing - Bestandsaufnahme Barrieren in Potsdam

Ein Praktikant von Herrn Lessing hat Fragen aufgenommen, was geklärt werden soll.

Zusammenarbeit mit Frau Denninger: wie kommt / geht man an die Schulen ran?

Bericht Tina Denninger - die Beauftragte für Menschen mit Behinderung

- Termine mit Center Management und Deutsche Bahn ist in Vorbereitung

- 1.3.2024 Party „selber normal“ im Waschhaus

- 22.2.2024 16:30 – 18:00 Verleihung des Inklusionspreises –

Betriebliche Inklusion von Frauen

- Stand Inklusionstage: aktuell über 70 Veranstaltungen, auch aus dem Kreis des BfMmB, z.B. Frau Thiel oder ein Tanzworkshop, Spezielle Führungen, es wird ein tolles und vielfältiges Programm.

Das Programm ist gerade in der Übersetzung in einfache Sprache. Geplant ist, sowohl digital als auch in Druck, mit Brailleschrift.

Das Programm geht am 20.3. in Umlauf und wird dann auch den Beiräten zugeschickt.

Stand der Finanzen

Aktuell noch keine Ausgaben.

TOP 4 und TOP 5 wurden aus Zeitgründen vertagt

TOP 6 Sonstiges

- **Besuch von Herrn Hüpkes**, AG Mobilität & Sicherheit, Seniorenbeirat

Er stellt die Arbeit der AG vor und spricht die Überschneidungen gemeinsamer Themen an. Er lädt Vertreter des Beirats für Menschen mit Behinderung zur nächsten AG Sitzung am 21.2. ins Haus 1 ein. Herr Weber, Straßenverkehrsbehörde wird zu Gast sein. Themen sind: Mobilität innerhalb der Stadt, Umbau Stadtmitte – Autofrei, wie sind die Vorstellungen. Die Straßen sind alle mit sehr groben Pflaster versehen, hier sollte geklärt werden, ob das unter Denkmalschutz steht. Frau Böhme und Frau Thiel erklären sich bereit, für den Beirat zu dem Termin zu gehen.

- **Einzelfallhilfe-Manufaktur – Akzeptanzfestival**

Frau Altnickel und Herr Möritz stellen das Akzeptanzfestival vor.

Termin 10. – 11. Mai 2024 auf dem Waschhaus Gelände, Schiffbauergasse 6, Potsdam
Musik bringt Menschen zusammen.

Das AKZEPTANZFESTIVAL lädt Menschen mit und ohne Handicap zum gemeinsamen Feiern ein. Bei guter Musik zusammen tanzen, ins Gespräch kommen und den eigenen Horizont erweitern – für ein inklusives Miteinander.

Musik lässt Grenzen verschwinden.

Beim AKZEPTANZFESTIVAL beginnt dies bereits beim kostenfreien Eintritt, denn nur so haben alle Menschen die Möglichkeit zur Teilhabe.

Weitere Informationen unter www.akzeptanzfestival.de

- **Einladung von Hr. Heyen (KiS)**,

Begehung am Montag, 19.2.24 Palais Lichtenau

Frau Denninger erklärt: Im Rathaus gibt es einen neuen Beigeordneten, Herr Hafesi (?) und es gefällt ihm nicht, dass das Gebäude, in dem er sitzt, nur mäßig barrierefrei ist. Sein Ziel ist es, ein Vorzeigebüro zu installieren. Wie in den Workshops besprochen, versteht es der BfMmB als seine Aufgabe, an Begehungen von Bauvorhaben teilzunehmen und dort die Belange von Menschen mit Behinderung zu vertreten.

Frau Thiel und Herr Hoffmann nehmen zusammen mit Frau Denninger an der Begehung teil. Frau Schießler leitet die Einladung an die Beteiligten weiter.

Die Kurzfristigkeit des Termins ist ärgerlich, aber die Anwesenheit ist sehr wichtig.

TOP 7 Ausblick und Abschluss

TOP 4 und TOP 5 soll in einem weiteren Workshop erarbeitet werden.

Der Beirat ist einverstanden, dass dieser Workshop im März 2024 stattfindet. Termine werden baldmöglichst mitgeteilt.